



Sonntag, den 30. Juni 1918

vormittags 11¹/₄ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Friedrich Nietzsche

1. Aus „Also sprach Zarathustra“:

Von alten und jungen Weiblein
Aus „Der Wille zur Macht“.

Gesprochen von *Hans Ottershausen*.

2. Gedichte:

Ecce homo. — Venedig. — Vereinsamt. — Dem
unbekannten Gott. — An den Mystral. — Das
trunkene Lied.

Gesprochen von *Werner Kurz*.

3. Vortrag

Von *Friedrich Märker*.

4. Aus Ibsens „Kaiser und Gallier“:

Über das Dritte Reich. (II. Teil 4. Akt.)

Kaiser Julian *Karl Hannemann*

Der Mystiker Maximus *Hans Ottershausen*

5. Aus „Also sprach Zarathustra“:

Die Vorrede. — Von alten und neuen Tafeln.

Preise: **M. 2.10** **M. 1.60** **M. 0.55**

nachmittags 2¹/₂ Uhr: Aufführung für Rüstungsarbeiter auf Anregung des Kriegsamtes.

abends 7¹/₂ Uhr:

Zum ersten Male:

Die Schmetterlingschlacht

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

Personen:

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswitwe	Elsa Dalands
Else, verw. Frau Schmidt	Lore Wagner
Laura	ihre Ellen Widmann
Rosi	Töchter Lenelor Schubert
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling,	
ihre Neffe	Karl Hannemann

Winkelmann	Eugen Dumont
Max sein Sohn	Erik Baldermann
Richard Kessler, Reisender im Winkelmann'schen Geschäft	Otto Stoeckel
Dr. Kosinsky, Oberlehrer	Werner Kurz
Ein Comptoirdiener	Aug. Joh. Drescher

Ort: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von
10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7¹/₂ Uhr Ende nach 10 Uhr

Montag, den 1. Juli, abends 7¹/₂ Uhr, **Serie I** und Dienstag, den 2. Juli, abends 7¹/₂ Uhr, **Serie II:**

Die Schmetterlingschlacht

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Sonn

1918

Friedrich Schlegel'sche

1. Aus „Also sprach Zarathustra“:
Von alten und jungen Weiblein
Aus „Der Wille zur Macht“.

2. Gedichte:
Ecce homo. — Venedig. — Vereins
unbekannten Gott. — An den Mys
trunkene Lied.

Preise: **M. 2.1**

nachmittags 2 1/2 Uhr: Auffü

Die Schmetterlingsschlacht

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswitwe Elsa
Else, verw. Frau Schmidt } ihre Lore
Laura } Töchter Ellen
Rosi } Lenel
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling,
ihr Neffe Karl Hannemann

Komödi
Le

Von Friedrich Märker.
„Kaiser und Gallier:
s Dritte Reich. (II. Teil 4. Akt.)
iser Julian Karl Hannemann
r Mystiker Maximos Hans Ottershausen
sprach Zarathustra“:
rede. — Von alten und neuen Tafeln.
M. 0.55

regung des Kriegsamtes.

ann.
Eugen Dumont
Erik Baldermann
Reisender im
schen Geschäft Otto Stoeckel
Oberlehrer Werner Kurz
Ein Comptoirdiener Aug. Joh. Drescher

Ort: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

Nach dem zweiten Akt 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkett-
loge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von
10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr Einlaß 7 Uhr Beginn 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

Montag, den 1. Juli, abends 7 1/2 Uhr, **Serie I** und Dienstag, den 2. Juli, abends 7 1/2 Uhr, **Serie II:**

Die Schmetterlingsschlacht

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133